

Drei Männer an der Stadtspitze

In der konstituierenden Sitzung des Schillingsfürster Stadtrates wurde Herbert Seidel erneut zum zweiten Bürgermeister gewählt – Dr. Steffen Triebe ist dritter Bürgermeister

VON VOLKER RAAB

SCHILLINGSFÜRST – Zum ersten Mal kamen die neu- und wiedergewählten Stadträte in Schillingsfürst zu einer Sitzung zusammen. In der Albert-Zietz-Halle wurden die neuen Gremiumsmitglieder vereidigt – und durften als ihre erste offizielle Amtshandlung ihre Stimmen zur Wahl des zweiten und dritten Bürgermeisters abgeben.

Bislang fungierten Herbert Seidel (SPD) und Elisabeth Emmert-Löblein (CSU) als Stellvertreter von Bürgermeister Michael Trzybinski (FWG). In der ersten Sitzung der laufenden Amtsperiode deutete anfangs vieles darauf hin, dass dies so bleiben werde – doch dann kam es anders.

Nachdem SPD-Fraktionssprecher Werner Rauch seinen Fraktionskollegen Seidel mit lobenden Worten – „Er hat die vergangenen sechs Jahre gute Arbeit als Stellvertreter geleistet“ – zur Wiederwahl vorschlug, schlossen sich die CSU-Fraktion in Person von Petar Tanevski und die FWG-Fraktion in Person von Hartmut Gröner dem Vorschlag an.

Nach der anschließenden Wahl zeigte sich, dass auch die anderen Gremiumsmitglieder der Auffassung der drei Fraktionssprecher waren und sind: Seidel wurde mit 15 von 15 Stimmen im Amt bestätigt. „Ich bedanke mich für den Vertrauensvorschuss von jeder Seite und will wieder mein Bestes dafür geben, dass ich das Amt so ausführe wie in den vergangenen sechs Jahren“, bedankte sich der zweite Bürgermeister.

Als es um die Wahl zum dritten Stadtoberhaupt ging – also dem zweiten Stellvertreter Trzybinskis –, ergriff FWG-Fraktionssprecher Hartmut Gröner das Wort. „Ich schlage Dr. Steffen Triebe (FWG) vor. Er hat bei der Kommunalwahl die meisten aller Stimmen erhalten“, so Gröner. CSU-Fraktionssprecher Petar Tanevski schlug hingegen die



SPD-Stadtrat Herbert Seidel (rechts) fungiert weiter als Stellvertreter von Bürgermeister Michael Trzybinski (Mitte). Neuer dritter Bürgermeister Schillingsfürsts ist ab sofort Dr. Steffen Triebe, der mit zehn von 15 Stimmen in das Amt gewählt wurde.
Foto: Volker Raab

bisherige dritte Bürgermeisterin, Elisabeth Emmert-Löblein, zur Wiederwahl vor. „Erstens hat sie es in den vergangenen sechs Jahren gut gemacht. Zweitens sollte auch eine Frau als Bürgermeisterin für die Bürger da sein. Und drittens geht es

auch um die Quote“, betonte Tanevski.

Nachdem Hauptamtsleiter Christian Eßlinger, der als Wahlleiter fungierte, Bürgermeister Trzybinski das endgültige Ergebnis mitteilte, stand fest: Dr. Steffen Triebe ist neuer drit-

ter Bürgermeister der Stadt Schillingsfürst. Mit zehn von 15 möglichen Stimmen erhielt er eine Zweidrittel-Mehrheit. Auf Emmert-Löblein entfielen die fünf restlichen Stimmen. Betrachtet man an dieser Stelle die Sitzverteilung im Stadtrat,

so fällt auf: FWG und SPD kommen, Bürgermeister Trzybinski miteingerechnet, gemeinsam auf zehn Plätze – die CSU-Fraktion stellt die anderen fünf Mitglieder. Wie Seidel dankte auch Dr. Triebe dem Gremium für das Vertrauen.